

# Freie Presse

Bezugspreis:

In Lodz und nächster Umgegend monatlich 2 RM 50 Pf. und monatlich 10 RM. Durch die Post bezogen kostet 1<sup>o</sup> RM. — 2<sup>o</sup> monatlich. Honorare werden nur nach vorheriger Vereinbarung gezahlt.

Eigene Druckerei in: Alexandrow, Białystok, Chełm, Kallisch, Kowno, Konstantynów, Łódź, Pabianice, Rypin, Sochaczew, Tomaszów, Łódź, Piotrków, Zawonia, Włocławek, Gostynin.

Nr. 337

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Lodz, Petrikauer Straße 86

2. Jahrgang

## Verständigung?

Paris, 20. Dezember.

Die Sachverständigen der verbündeten Großmächte und Deutschlands, die sich mit der Frage der Lieferung von Eisenmaterial beschäftigen, haben am Donnerstag keine Sitzung abgehalten. Wie die Pariser Morgenblätter melden, läßt die Lage der Verhandlungen eine Einigung erwarten. Das „Journal“ sagt, die Entscheidung hängt jetzt hauptsächlich von der Meinung der Engländer ab, da diese die Frage hauptsächlich interessieren, weil der größte Teil dieser neuen Beute ihnen zugesprochen werden muß. Deutschland hätte bewiesen, daß es im besten Falle imstande sei, 180 000 Tonnen Eisenmaterial abzuliefern. Es habe vorgeschlagen, noch weitere 50 000 Tonnen neues Eisenmaterial zu bauen. Der „Matin“ erklärt, die deutsche Statistik sei von den internationalen Sachverständigen angezweifelt worden. Die Deutschen seien aber in der Lage gewesen, überzeugende Beweise dafür zu bringen, daß ihre Behauptungen bezüglich des verfügbaren Eisenmaterials in Deutschland den Tatsachen entsprechen. Unter diesen Umständen hätten sich die alliierten Sachverständigen geneigt gezeigt, den Vorschlag der deutschen Regierung, die Lieferung des Eisenmaterials um die Hälfte zu ermäßigen, anzunehmen. Das sei aber nur der Beginn einer Einigung. Es handle sich jetzt darum, die Kompensationen zu bestimmen, die Deutschland noch darüber hinaus liefern müsse. Der „Petit Parisien“ sagt, die deutschen Sachverständigen hätten auch erklärt, Deutschland könne die leichten Kreuzer nicht entbehren, da es sie zur Küstenbewachung nötig habe. Sie hätten dafür im Bau befindliche große Kriegsschiffe angeboten. Aber dieser Vorschlag werde jedenfalls nicht angenommen werden. Der Gang der Verhandlungen zeige jedoch, daß eine Einigung in der einen oder anderen Form nicht unmöglich sei.

Minister Loucheur erklärte laut „Temps“ im Fünfferrat, die Antwort der deutschen Abordnung lasse darauf schließen, daß die deutschen Sachverständigen andere Angebote, die man hätte erwarten können, nicht machen wollten. Die deutsche Regierung scheine nur die Hälfte des verlangten Eisenmaterials liefern zu wollen, doch herrsche der Eindruck, daß die Unterredungen auf gutem Wege seien und in kurzem zu einem Einverständnis führen würden. — Daraus meldet: Wir glauben zu wissen, daß die Vorschläge der deutschen Vertreter dahin gehen, daß die Menge des verlangten Eisenmaterials vermindert wird und anstatt der im Protokoll vorgesehenen Einheiten gegenwärtig im Bau befindliche zu liefern wären.

## Ratifikation zu Neujahr.

Amsterdam, 20. Dezember.

Die „Morning Post“ erklärt, daß es jetzt so gut wie sicher sei, daß der Vertrag von Versailles am 1. Januar in aller Form ratifiziert sein, der Völkerbund infolgedessen automatisch in Kraft treten werde. Der Rat des Völkerbundes wird vermutlich am 7. oder 8. Januar in Paris zusammentreten. England werde durch Lord Curzon vertreten sein. Der Rat werde sich nach der Saarfrage mit der Ernennung eines Oberkommissars für Danzig befassen und wahrscheinlich Sir Reginald Dwyer bestätigen.

## Die Antwort an Deutschland.

Berlin, 20. Dezember. (Pat.)

„Times“ berichten aus Paris, die Entente habe bereits den Inhalt der Antwort auf die deutsche Note festgestellt. In der Antwort gibt die Entente die Zusage für die Rücksendung der Kriegsgefangenen, sie macht ferner diejenigen Personen namhaft, welche für die Entschädigung des Krieges verantwortlich sind und der Entente ausgeliefert werden sollen.

## Um Polens Grenzen.

Generalstabbericht vom 21. Dezember 1919.

Sittauisch-weißrussische Front: In der Umgegend von Kraslawl setzen unsere Abteilungen über die Dina und schlugen in kurzem Kampfe den Feind, wobei sie einige Gefangene machten; hierauf kehrten sie in ihre früheren Stellungen zurück. Bei Dopol entwickelten sich Gefechte zwischen kleineren Abteilungen. Im Abschnitt Polesie sind Gefechte zwischen kleineren Erkundungsabteilungen im Gange.

Bolgaische Front: Ruhe.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs: H. H. H. H.

## Bolschewistische Siege.

Amsterdam, 20. Dezember.

Die Londoner „Times“ berichten, daß die Bolschewisten weitere Erfolge über Denikin davongetragen haben. Das Rote Heer hat nach der Einnahme von Charkow jetzt Poltawa besetzt und die Bolschewisten melden sogar, daß sie die Freiwilligen-Truppen aus den Vorstädten von Kiew vertrieben haben. „Daily Herald“ erzählt aus Dorpat, daß die estländische Regierung Judenitz erlucht hat, sofort das Land zu verlassen. Judenitz hat erwidert, daß er diesem Ersuchen Folge leisten wird.

Dem „Nieuwe Courant“ wird drahtlos aus Moskau gemeldet, daß die Bolschewisten nach heftigen Kämpfen mit den Truppen Denikins Kiew eingenommen haben. Die weißen Truppen sind auf der Flucht.

„Kustaja Schin“ meldet, daß Estland bereit sei, der Nordwestarmee die Waffen zurückzugeben und gegen Petersburg mit vorzugehen, falls die Verbändemächte und Kollisch die Selbständigkeit Estlands anerkennen.

## Auflösung der Regierung Petlura.

Berlin, 20. Dezember.

Von verschiedenen Seiten ist gemeldet worden, daß das Direktorium der ukrainischen Volksregierung unter Petlura sich aufgelöst hat. Petlura selbst soll angeblich in Wien weilen. Andere Mitglieder der bisherigen Regierung sollen sich zur russischen Roten Armee begeben haben. Der ehemalige Finanzminister Marichos ist in Berlin eingetroffen. Er soll hier den Zweck verfolgen, die ausländischen Guthaben und Wertobjekte des ukrainischen Staates für die aufgelöste Regierung zu reklamieren.

## Der „Bund der baltischen Staaten“.

Moskau, 20. Dezember. (Pat.)

Der lettische Minister des Auswärtigen L. L. L. L. erklärte einem Vertreter der Sowjetpresse: Der Bund der baltischen Staaten wird folgende Grundlagen haben: 1. Verständigung mit Bolschewisten. 2. Eine Konvention mit Litauen und Estland. 3. Endgültige Organisation eines festgefühten Staatenbundes. 4. Verständigung mit Polen.

## Heimkehr polnischer Truppen.

Warschau, 21. Dezember. (Pat.)

Heute fand hier eine Festlichkeit zu Ehren der Hallerschen Truppen statt, die vom Murman zurückgekehrt sind. Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der Garnisonkirche auf dem Sachsenplatz, dem der Staatschef, General Haller, Erzbischof Gieseler, General, Vertreter der Entente, die Generalität, Delegierte der Regimenter, die Offiziere der Hallerschen Armee und die Murman-Kämpfer teilnahmen. Nach dem Gottesdienst wurden dem Staatschef die Offiziere der Murman-Truppen vorgestellt, und zwar: Oberstleutnant Skolowski, Major Dr. Karwowski, Hauptmann Kraschchorski, Rittmeister Glinka, Unterleutnant M. Chalowski, Unterleutnant Pelski, Fähnrich Wojciechowski, Fähnrich Jarzembowski, Rittmeister Gieseler, Leutnant Chajkowski, Leutnant Tilenius, Hauptmann Michalec, Unterleutnant Kraschchowski, Hauptmann Bipski, Hauptmann Kronenberg u. a. Hierauf befehlte die Truppe vor dem Staatschef vorbeizugehen. Abends fand eine Theatervorstellung statt.

## Sotales.

Lodz, den 22. Dezember 1919

Herzefongress. Gestern (Sonntag) tagte im Gesundheitsministerium in Warschau ein Kongress von Vertretern der medizinischen Fakultäten an den Universitäten Warschau, Krakau, Lemberg, Posen und Wilna. Ferner nahmen teil Vertreter der Herzorganisationen ganz Polens sowie die Sejmkommission für Gesundheit mit Dr. Rotermond an der Spitze. Den Vorsitz führte Prof. Alfred Sokolowski. Der Vizepräsident für Volks- und Gesundheit erhaltete Bericht über die für die Zukunft bestimmte Tätigkeit des Ministeriums. Die Ausgaben wuchsen stetig, besonders diejenigen, die mit der Lebenshaltung der Kinder und der Bekämpfung des Flektypus im Zusammenhang stehen. Für die Verpflegung der Kinder wurden 1 900 Millionen Mark verausgabt. Von diesen Summen hat Amerika 4 Fünftel und Polen ein Fünftel übernommen. Eine Entschließung des Kongresses verlangt eine intensiver Fortsetzung der Tätigkeit des Ministeriums, dessen Aufgaben in der ersten Gegenwart sehr umfangreich seien.

Die Lodzer Industrie und Amerika. Bekanntlich haben amerikanische Kapitalisten der Lodzer Industrie den Vorschlag gemacht, amerikanische Baumwolle und Wolle nach Lodz zu senden, die hier verarbeitet werden soll, worauf die Ergebnisse nach Amerika zurückgeführt werden sollen. Wie wir hören, haben die Lodzer Industriellen nach reiflicher Beratung Gegenorschläge ausgearbeitet, die den amerikanischen Geldmännern unterbreitet werden sollen. Die Antwort der Amerikaner wird im Januar erwartet.

Amerikanisches Konsulat in Danzig. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hat, wie uns geschrieben wird, in Danzig ein Konsulat errichtet und Herrn William Dawson, Jr. zum Konsul bestellt. Der neue Konsul, obgleich ein junger Mann (34 Jahre), hat lange Erfahrung und ist einer der fähigsten Beamten im Konsulardienst. Er war zuletzt Konsul in Rosario, Argentinien, und vordem Vize-General-Konsul in Frankfurt a. M., Barcelona und St. Petersburg.

Unterstützungen für geistige Arbeiter. Die Anzahlung von Unterstützungen an geistige Arbeiter findet am Mittwoch, den 24. Dezember, von 9 Uhr früh bis 12 Uhr mittags in der Poststr. 13 statt.

Der gestrige Goldene Sonntag scheint seinem Namen Ehre gemacht zu haben, wenigstens herrschte in den meisten Geschäften, die mit Waren zu Weihnachtsgeschenken aufwarten konnten, fast ununterbrochen ein lebhafter Verkehr. Dank der verlängerten Handelszeit währte dieser Geschäftsverkehr bis in die späten Abendstunden. Trotz des unwirtlichen Wetters war die Petrikauer-Straße mit einer häufig vorwärtstretenden Volksmenge belebt. Die Geschäftsinhaber werden wohl in der Mehrzahl mit dem Erlös des gestrigen Tages zufrieden sein können.

Gehaltssteigerung. Im Zusammenhang mit dem Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 17. Dezember erhielten sämtliche städtische Beamte die ihnen bewilligte Gehaltsnachzahlung, gerechnet vom 1. November.

Die morgige Tagung der Stadtverordnetenversammlung wird sich mit nachstehenden Angelegenheiten zu befassen haben: Anträge des Magistrats auf Befestigung des Ortsplans für die Bebauung der Stadt Lodz; Erhöhung des Straßenbahnzins, des Zuschusses für die Gesellschaft „Ein Tropfen Milch“; Kauf eines in der Nowe-Sady 17 gelegenen Grundstückes zwecks Erweiterung des Platzes für den Bau eines Gaswerks; Erhebung eines Zuschlags zu den staatlichen Gewerbesteuern und zwar: 1. 50 Proz. zur Reparaturssteuer von Unternehmungen, die Rechnungsbücher nicht zu veröffentlichen brauchen. 2. 50 Proz. Zuschlag zur Gewerbesteuer der Unternehmungen, die öffentliche Rechnungsbücher ablegen müssen: a) 50 Proz. Zuschlag zur Kapitalsteuer, b) 50 Proz. Zuschlag zur prozentualen Gewinnsteuer; Erhöhung des Kalkulationspreises der Mittagessen für Erwachsene von 25 Pfg. auf 38 Pfg. und für Kinder von 26 Pfg. auf 28 Pfg. sowie Erhebung einer Zahlung von Erwachsenen 15 Pfg. und von Kindern 5 Pfg. für ein Mittagessen.

Neubauten und Abbrüche. In der vorgestrigen Sitzung der Baudeputation wurden folgende Baupläne bestätigt: des Besitzers A. Spodentkiewicz, Petrikauer Str. 150, Umbau eines einstöckigen Hauses und einer Offizine sowie Bau einer zweistöckigen Offizine; J. Lubelski, Konstantynowska 91/93, Bau eines Parterregebäudes für Kontorwende sowie Errichtung eines Reservoirs für Del und Naphtha; Gebr. Ucleski, Główna 62, Errichtung einer Met. und Weinkelerei; C. Schramm, Jarzembowska 103, Umbau eines Fensters; Gebr. Smuszewski, Długa 11, J. A. S. Segnielana 8 und J. Czarnochyl, Errichtung von biologischen Kläranlagen; Włodarski und Włodarski, Ede Nawrot- und Sienkiewiczsstraße, Umbauten im Fronthause. Ferner wurden folgende Abbrüche gestattet: der Besitzer M. Kuba und L. Wegner, Reiterstr. 24, L. Kupfermann und R. Kaufmann, Maryniska 23, Mikulaj's Söhne, Nowaka 30, J. Byterko, Młynarska 53, D. Wagner, Cienna 120, L. Majowski und A. Zaguchewicz, Soleczniska 13, Fr. Postor, Gankowasir. 11, S. Arbeiter, Franciszkanska 8.

Neue Briefkasten sind am Gebäude der Hauptpost an der Ecke der Przejazd und Widzewska-Straße angebracht worden. Sie sind nicht mehr, wie bisher, blau angestrichen, sondern, wie in England von roter Farbe.

Vom Wetter. Gestern morgen hatte es ganz den Anschein, als sollten wir richtiggehendes Weihnachtswetter bekommen. Nachts hatte es heftig geschneit. Auch frühmorgens herrschte noch heftiges Schneetreiben, so daß die Straßenbahngesellschaft Straßenwagen ausfahren lassen mußte, um die Schienen schneefrei zu erhalten. Was der Umgegend waren ziemlich viel Schlitten nach der Stadt gekommen. Am Nachmittag jedoch löste sich der über Lodz hängende Nebel in Strögen auf, und bald waren die Straßen mit einem dicken Schneebrei bedeckt. Heute hält das ungemütliche Tauwetter an, und es scheint ganz und gar, als sollten wir grüne Weihnachten feiern.

## Theater und Konzerte.

Famila Familien-Gesner veranstaltet am 27. Dezember im Saale der Gesellschaft der Musikfreunde einen eigenen Klavierabend. Der Vorverkauf der Eintrittskarten findet in der Buchhandlung „Książka i Sztuka“ (Benedykta 3) statt. Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde haben eine Ermäßigung.

## Vereine u. Versammlungen.

Lodz Sport- und Turnverein. Am 25. Dezember, 1. Weihnachtstfesttag, findet in der Turnhalle in der Jaktorńska 82 eine große Weihnachtstfeier für Mitglieder und deren Angehörige statt. Beginn um 4 Uhr nachmittags.

Berufsverband der städtischen Beamten. Die für Sonnabend anberaumte Generalversammlung der Mitglieder dieses Verbandes kam nicht zustande, weil nicht genügend Mitglieder erschienen waren. Die Versammlung wird Montag den 29. Dezember, stattfinden. — Die Bildungs-Kommission des Verbandes wird im Januar eine „Bulletin des Berufsverbandes der städtischen Beamten in Lodz“ herausgeben. Zur Erlangung zweier guter Artikel wird ein Preis ausgeschrieben. Die Artikel werden betreffen: „Die Rechte und Pflichten der Kommunalbeamten“ und „Der Schutz der Berufsinteressen“.

Arbeiterversammlung. Gestern nachmittag fand im großen Theater ein von der Lodzer Abteilung des Berufsverbandes der Arbeiter und Arbeiterinnen in der Textilindustrie einberufene Versammlung statt. Der Theateraal war überfüllt. Den Vorsitz führte Stadtb. Labonski. Eine Reihe von Rednern verschiedener politischer Richtungen sprachen über den neuen Lohnaufschlag. Es wurde beschlossen eine Lohnsteigerung von 75—100 Proz. zu verlangen. Der Höchstlohn in den Webereien wurde danach 46 M., in den Spinnereien 44 M., in den Appreturen 42 M. täglich betragen. Sodann wurde die Verpflegung der Arbeiter beprochen. Magistratschiff: Raffanle erstattete Bericht über den kläglichen Zustand der Verpflegung in Lodz und die Bemühungen des Magistrats in dieser Hinsicht, die jedoch wenig Erfolg haben. Es wurden drei Entschließungen gefaßt.



# Die Gesellschaft der Musikfreunde

teilt mit, daß ihr Saal, (Kruka-Str. 1) für Konzerte, Vorträge, Generalversammlungen, u. s. w. zu mieten ist. Auskunft erteilt die Vereinskanzlei täglich von 6-8. 4805

## Aus der Heimat.

**Konstantynow.** Weihnachtsfeier der evang. Kinderbewahranstalt. Sonntag nachm. veranstaltete die hiesige „Spiel-Schule“ ihre Weihnachtsfeier. Diese Veranstaltung brachte etwas Abwechslung in das so einsame Leben unserer Ortes und lockte eine größere Anzahl Zuschauer herbei. Zu Beginn wurde „Ihr Kinderlein kommet“ gesungen, worauf ein kleines Mädchen ein Begrüßungsgebet auftrug. Nun reichte sich ein Vortrag an den anderen. Am besten gefiel wohl allen Knecht Ruprecht, der für jedes der lieben Kleinen aus seinem Sack einen Striegel hervorkramte. Herr Pastor Schmidt sprach einige Dankworte an den die Feier veranstaltenden Frauenverein und alle, die zu ihrem Gelingen beigetragen hatten, worauf das Lied „Stille Nacht“ die feierliche Veranstaltung schloß. Am 2. Feiertage um 4 Uhr nachmittags veranstaltete die evangelische Schule eine ähnliche Feier. Die Eintrittsgelder sind zur Anschaffung einer Schulbücherei bestimmt.

**Kalisch.** Hausführung in Konditoreien. — Vom Markt. Hier wurden in verschiedenen Konditoreien Hausführungen vorgenommen. Die Polizei beschlagnahmte fertiges Gebäck, Zucker, Mehl, Teig, Butter usw. Außerdem sehen diese Besitzer einer Geldstrafe entgegen. — Der letzte Markt war infolge des Festes der Höchstpreise fast garnicht besucht. Im Schleißhaedel kann man Eier mit 18 Mark die Mandel bekommen, Butter mit 30-35 Mark das Quart. Christbäume kosten von 10-40 M. je nach der Größe.

**Krausau.** Beschlagnahme großer Kleider- und Lebensmittel. Die Militärbehörden haben die Beschlagnahme großer Kleidungs- und Lebensmittel bei den Händlern im Vorort Razimierz angeordnet. Nach Ueberwindung vieler Schwierigkeiten entdeckte das Militär nicht nur ungeheure Lager von Wolle, Bar-

chat, Leinen usw. sondern auch große Lager von Lebensmitteln. Während der Hausführungen kam es zu stürmischen Szenen, da die Händler Widerstand leisteten. Die am lauteften protestierenden wurden verhaftet. Zur Fortschaffung der Sachen mußten einige große Lastautos aufgeboren werden. Der Wert des Gefundenen beziffert sich auf mehrere Millionen.

## Telegramme.

**Serbischer Vormarsch gegen Dalmatien?** Basel, 20. Dezember. Schweizer Blätter melden das Anrücken serbischer Truppen in einer Stärke von zwei Armeekorps gegen Dalmatien, Italien und Nordalbanien. Die Truppen seien in voller Kriegsbereitschaft.

## Eine englische Garnison in Persien vernichtet?

Amsterdam, 20. Dezember. „Telegraaf“ veröffentlicht eine Meldung der Wireschiff Press aus Moskau, nach der die 13.600 Mann starke englische Garnison von Wresch in Persien von den Persern vernichtet wurde. Beim englischen Kriegssamt ist bisher keine Bestätigung eingetroffen.

## Lotterie des Haupthilfsausschusses (R. G. O.)

(Ohne Gewähr)

### 5. Klasse. 15. Ziehungstag.

Nr. 250 fallen auf folgende Nummern:

17 86 81 28 120 40 215 24 370 22 491 65 532  
672 3 4 27 755 2 801 993 1010 79 179 223 79 486 585  
615 98 854 56 2056 7 115 222 1 89 52 342 423 7 35  
97 58 541 15 656 90 6 3 22 163 361 426 75 2 17 41  
57 535 48 684 23 788 931 62 86 4022 199 18 22 64  
266 58 56 352 550 71 86 56 639 41 722 80 890 81 982  
72 5044 1 27 286 2 387 85 16 411 49 95 32 577 39  
646 48 814 80 985 6030 229 12 77 4 315 422 59 564  
612 61 787 842 930 7095 3 19 27 44 51 39 277 347  
67 91 82 52 541 64 684 875 935 4 25 8034 81 117  
336 15 474 587 646 67 177 38 890 916 9007 157 221  
22 26 602 735 50 61 886 4 44 915 37 10022 27 65  
165 241 27 16 70 370 93 567 613 24 9 71 790 85 61  
834 52 20 19 970 78 88 11039 88 4 139 296 18 60  
21 488 36 563 68 723 828 838 29 941 35 53 12066  
164 9 237 307 28 433 17 86 616 92 70 514 853 6 915  
64 52 73 1318562 286 98 55 355 4 441 9 594 81 662  
848 14057 121 31 251 88 318 69 40 6 489 580 795  
88 839 38 936 15083 70 142 229 365 38 469 74 73  
533 616 95 49 48 97 734 45 15 84 832 35 743 99 77  
16076 171 44 268 59 33 484 55 613 73 785 808 89 979  
69 58 57 27 45 11 17 81 55 120 45 277 64 74 423 12  
30 584 71 30 629 14 54 765 1 16 30 91 862 2 900 25  
18083 114 1 45 23 1 238 17 75 65 87 460 65 87 460  
55 12 3 95 517 80 633 96 735 8 916 39 27 19165

## Das Schreibwaren- und Bilder-Geschäft

# H. T. Kunert & Co.

Zawadzka-Strasse 1

empfehlen zum bevorstehenden

## Weihnachtsfest

eine große Auswahl in:

- Christbaumzweige
- Papierleuchten
- Schreibzeugen
- Bilderbücher
- Märchenbücher
- Notizbücher
- Photographien
- Postkarten
- Schulhefte
- Reiszeugen
- Zeichenvorlagen
- Vorlagen zur Brandmalerei
- Garten aller Art
- Farbstifte
- Pastell
- Geometrische Spiele
- Kinderspiele von 1 Mark an
- Praktische Geschenke für Kinder
- Schulbücher
- Delgemälde
- Reproduktionen
- Kupfer- und Stahlstiche
- Postkarten
- Geldnoten
- Rahmen aller Art.

Christbaumlichte!

Bildereintrahmen prompt und billig!

### Als Weihnachtsgeschenk

Kostümstoffe  
Blusenstoffe  
Schürzen  
Strümpfe  
Socken  
Da-entragen  
Chawls  
getrocknete Jacken

kaufen Sie am günstigsten bei

**E. Wästhube,**  
Petrikauer Straße 180.

## Passendes Weihnachtsgeschenk für reifere Knaben!!

Seine Damschmuck - fast neu, mit verschiedenem Zubehör wie: Bandage, Bohrer, Fontäne, Nammbock und Schleifstein zu verkaufen. Zu besichtigen: Długa-Strasse Nr. 114, 1. Stock bei Hornung, von 10-3 Uhr.

## Bücher für den Weihnachtstisch

Jugend - Bücher von bleibendem Wert in großer Auswahl

Perlen der Musik-Album.

Sang- und Klang-Almanach 1920

Elegant gebunden. Schmuckstücke für die Bibliothek jedes Musikfreundes!

Romane: 4856

Paul Döcker Hader

Die Stadt in Ketten. Ein Koller Roman.

Rudolf Strach, Der eiserne Mann.

Richard Stowton

Die Liebschaften der Käse Keller

und große Auswahl

Alfstein - Romane - ersterer Autoren

empfehlen als Geschenkwerke

Krausauer Buchhandlung Dielma 2.

Strasse 2.

## Weihnachtsgelegenheitskauf.

Verschiedenartige Spiele und Spielsachen, Bilder

bücher in reicher Auswahl, sowie andere zum Weihnachts-

geschenk für Groß u. Klein geeignete Gegenstände empfiehlt

das Kommissionsgeschäft von

**Feliks Potz**

35 Sienkiewicz-Str. 35

Auch Kindermäntel und Hüte sind in großer Aus-

wahl vorrätig vorhanden 4806

## Für Weihnachten!

Große Auswahl von

Papierwaren, Christbaumzweigen, Albums, Schreibzeugen,

Weihnachts- und Neujahrskarten,

sowie verschiedene

Galanteriewaren empfiehlt die Papierwarenhandlung von

**U. U. Eurenberg,**

Mäßige Preise. Lodz, Petrikauer Straße 81.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, das

von nun an unsere

**Kasse und die Cafes-Abteilung**

werktätig vom 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachm. für das

Publikum ohne Unterbrechung geöffnet sind.

Lodz, den 22. Dezember 1919.

**Gesellschaft Gegenseitigen Kredits**

Lodz, Industrieller.

## Dr. S. Kantor

Spezialarzt

für Haut u. venerische Krankheiten.

Petrikauer Straße Nr. 144.

Gede der Evangelischen Kirche.

Behandlung mit Röntgenstrahlen u.

Quarantäne (Vaccination). Elek-

trifikation u. Massage. Kranken-

empfang von 8-2 u. von 6-8,

für Damen von 5-6.